

Gemeindebrief

Mai – Juni – Juli 2026

der Evangelisch-Lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2026-2



Die **Hoffnung**
haben wir als einen sicheren
und festen **Anker**
unsrer **Seele**. **HEBRÄER 6,19**

© Foto: lisa_123_pixelio.de

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Ordination Pfarrer Friedrich5
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 8

Rückblick „wide open“ 9
Jugendfreizeit Ostsee 10

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 11

So feiern unsere Senioren 13
Engagement und Talent 14
Kirchenmusik15

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 17

Palmsonntag war der Esel los 18
Be(e)ten bringt Segen20
Klangfarben Open Air Festival 21

Altensittenbach

... ab Seite 22

Steine ins Rollen bringen23
Stürmische Zeiten24
Gemeindeversammlung25

Oberkrumbach

... ab Seite 27

Waffel- und Kuchenstand27
Vom Dunkel ins Licht28

Kirchensittenbach

... ab Seite 29

Konfirmation 202629
Fasching bei den Kisi-Rockern30
FrauenTreff.8vor830

Dekanat Hersbruck

... Seiten 32-34

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 35-36



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

☎ 091 51 8 13-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
Churchpool - App
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Wochenenddienst

siehe Kirchenanzeiger in der Zeitung
oder Homepage.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2026-3

August - September - Oktober
ist der 05.07.2026

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.010 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen
Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für
gewerbliche oder private Zwecke verwendet
werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen
und Änderungen vor.

Ihr Kontakt zu uns



Pfarrer Björn Schukat
☎ 091 51 8 13-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarramtsbüro
Sylvia Wrosch, Christa
Gebhardt, Christine Gölkel
☎ 091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-
sittenbachtal@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
☎ 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Dekanatsbüro
Andrea Hubl
☎ 091 51 8 13-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Pfarrer Christian Friedrich
☎ 01 51 23 61 58 97
christian.friedrich@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
☎ 091 23 96 29 31
☎ 091 51 813-18
silke.kupper@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
☎ 091 51 8 13-12
tobias.schaefer@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
☎ 01 75 237 17 16
jugend.hersbruck@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
☎ 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
☎ 01 76 64 18 95 27
viktor.ambrusits@elkb.de



Greife
mit einem
Klick auf
alle Infos
deiner
Pfarrei zu!

Churchpool-App



Religionspädagogin
im Vorbereitungsdienst
Pia Horn
pia.horn1@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck	Spendenkonto	DE97 7606 1482 0000 0212 61
	Kirchgeldkonto	DE44 7606 1482 0100 0212 61
Johanneskirche Hersbruck	Spendenkonto	DE68 7606 1482 0100 3198 80
	Kirchgeldkonto	DE15 7606 1482 0200 3198 80
Thomaskirche Altensittenbach	Spendenkonto	DE73 7606 1482 0005 0132 16
	Kirchgeldkonto	DE20 7606 1482 0105 0132 16
Margaretenkirche Oberkrumbach	Spendenkonto	DE43 7606 1482 0000 8088 06
	Kirchgeldkonto	DE87 7606 1482 0100 8088 06
Bartholomäuskirche Kirchensittenbach	Spendenkonto	DE19 7606 1482 0000 4150 30
	Kirchgeldkonto	DE63 7606 1482 0100 4150 30

Was den Monatsspruch für Mai, Martin Luther und uns verbindet.

Er konnte einfach nicht mehr. Körperlich und psychisch war er am Ende. Zu viel war über ihn eingebrochen in den letzten Wochen und Monaten, eigentlich schon Jahren. Völlig entkräftet war er und im wahren Sinne des Wortes am Boden zerstört. Er lag auf den kalten Fliesen seines kargen Zimmers und wusste nicht mehr ein und aus. Irgendwie machte das alles keinen Sinn mehr.

Martin Luther, um den es hier geht, hatte viele gute Zeiten im Leben. Zeiten, in denen er sich aufrecht vor Kaiser und Papst hinstellen konnte und voller Überzeugung sagen konnte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ Zeiten, in denen er mit seinem Charisma andere Menschen anstecken und überzeugen konnte. Er kannte also die helle, schöne, fröhliche Seite im Leben.

Die schweren Zeiten

Aber er kannte eben auch die andere Seite. Die der Verzweiflung, der Hoffnungslosigkeit, der Traurigkeit, der Schwachheit. Öfter, als ihm lieb war und als man allgemein annimmt, überkamen ihn die Phasen der Depression und er stellte sein ganzes Wirken, all sein Handeln, jede Sinnhaftigkeit und sogar seinen Glauben in Frage.

Und auch uns geht's bis heute ja nicht anders. Auch bei uns wechseln sich die Tage, an denen die Sonne scheint, wir durchs Leben tanzen und an denen wir einfach nur vernügte, erlöst und befreit sind ab mit den Tagen, in denen wir traurig sind, verzweifelt, hoffnungslos und schwach. Und oft genug wissen wir nicht, wie wir uns aus solchen seelischen Tiefs wieder rausziehen können.

Der Trick Martin Luthers

Martin Luther schaffte das trotz der Heftigkeit seiner schwierigen Phasen immer wieder. Im Lauf der Zeit hatte er sogar einen Trick entwickelt. Denn immer dann, wenn es ihm den Boden unter den Füßen wegzog und die



Traurigkeit, die Angst, die Verzweiflung Besitz von ihm ergriff, immer dann nahm er sich etwas zu schreiben und kritzelte zwei lateinische Wörter auf ein Blatt Papier, auf den Boden oder auf seinen Schreibtisch: „Baptizatus sum!“ Zu deutsch: „Ich bin getauft!“

Anker in stürmischen Zeiten

Für Luther wurde diese Erkenntnis zu einem sicheren und festen Anker in stürmischen Zeiten. Er machte sich klar, dass Gott in der Taufe „Ja“ zu ihm gesagt hatte. Er verstand das als bedingungslose Zusage Gottes. Unabhängig von all seinem Sein, seinem Tun, seinen Werken, seinem Handeln hat Gott ihm seine Liebe versprochen. So sehr sich die Mächte dieser Welt, so sehr sich gar der Teufel selbst gegen Luther wandte: Gottes Zusage war größer.

Durch diesen Anker für die Seele kam die Hoffnung für Luther zurück. Indem er sich daran erinnerte, dass Gott ihn von Anfang

an und ohne eigenes Zutun als sein Kind angenommen hat, überwand er die Krisen seines Lebens und fand in die Spur zurück. So, dass er sich wieder vor Papst und Kaiser hinstellen konnte und voller Mut „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ sagen konnte.

Welchen Anker suchen Sie sich?

Ich wünsche auch Ihnen solch einen Trick für harte Zeiten. Vielleicht schreiben Sie auch „Ich bin getauft“ irgendwo hin. Oder Sie erinnern sich an das Gleichnis vom Verlorenen Sohn (besser: Vom Barmherzigen Vater). Jesus zeichnet da das Bild von Gott als demjenigen, der mit weit geöffneten Armen dasteht und sein Kind nach vielen unglücklichen Tagen einfach nur trösten will und ihm ins Ohr flüstert: „Hey, ich hab dich lieb!“

Wahrscheinlich vermeiden Sie dadurch nicht die schwierigen Phasen in Ihrem Leben. Aber Sie kommen besser hindurch. Gott schenke Ihnen diesen sicheren und festen Anker für Ihre Seele!

Ihr Pfarrer Björn Schukat



„Fünf-auf-einem-Weg“-Gottesdienst in der Fuchsau: „Jesus unsere Mitte“



© Fotos: T. Geiger

„Ich möchte ein Lächeln auf Ihren Gesichtern sehen, wenn Sie das sagen“, gab Annette Karwath der Gemeinde mit auf den Weg, bevor gemeinsam der Osterpsalm gesprochen wurde: „Heute ist der Tag, den Gott gemacht hat! Jesus ist auferstanden. Halleluja.“ – und tatsächlich war die Freude bei strahlendem Frühlingswetter in der Fuchsau spürbar.

Zum mittlerweile zehnten „Fünf-auf-einem-Weg“-Gottesdienst begrüßte Thomas Geiger von der Gastgebergemeinde Altensittenbach die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Die Johanneskirche gestaltete den Gottesdienst unter dem Thema „Jesus unsere Mitte“. Passend dazu wurde mit der Fuchsau ein Ort gewählt, der ungefähr im Zentrum der Pfarrei liegt. Geiger dankte allen Mitwirkenden und hob das idyllische Ambiente hervor, das diesen besonderen Freiluftgottesdienst prägte. Für die musikalische Gestaltung sorgte ein Posaunenchor unter der Leitung von Ingrid Leykauf, bestehend aus Bläserinnen und Bläsern aus vier Gemeinden der Pfarrei. Nachdem kein Posaunenchor aus einer Gemeinde zur Verfügung stand, haben sich einzelne Bläserinnen und Bläser zusammengetan und damit dem übergreifenden Pfarreigedanken absolut entsprochen.

Mit einer Anekdote über eine Täuschung, die in kompletter Verwirrung endete, führte Annette Karwath zur Predigt von Oberkirchenrat Michael Wolf über.

Dieser knüpfte zunächst an persönliche Erfahrungen aus seiner Zeit als Pfarrer auf der Krim an. Besonders beeindruckt habe ihn dort der Ostergruß der orthodoxen Kirche, den wir auch kennen: Über die gesamte Osterzeit hinweg grüßen sich die Menschen dort mit einem freudigen „Christos woskres - Christus ist auferstanden“ und antworten voller Überzeugung „Woistinu woskres - Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Wolf sprach auch über eine Täuschung: In jüngeren Jahren sei er davon ausgegangen, dass sich in christlichen Gemeinden alle verstehen und sich mögen. Geschwister im Herrn haben sich gern. Die Realität habe ihm jedoch gezeigt, dass das nicht so ist. Das sei für ihn eine Ent-Täuschung gewesen. Unter dem Vorwand der christlichen Nächstenliebe kämen dort genauso Konflikte und Ausgrenzung vor, bis zu sexuellem und geistlichem Mißbrauch. Auch Christen können gemein sein, so sein Fazit. Umso wichtiger sei die Erkenntnis: „Wir gehören zusammen, auch wenn wir nicht zusammenpassen.“ In Christus seien alle miteinander verbunden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Predigt lag auf der Bedeutung von Gemeinschaft – besonders beim gemeinsamen Essen. Anhand der Emmausgeschichte erinnerte Wolf daran, dass die Jünger Jesus zunächst nicht erkannten, sondern erst beim Brotbrechen. Viele biblische Geschichten erzählten davon, wie Jesus mit Menschen aß und Gemeinschaft lebte. Daraus leitete er die Einladung ab, auch heute bewusster miteinander Zeit zu verbringen und Gemeinschaft zu pflegen.

Sichtbar wurde dies auch im Gottesdienst: Vor dem Altar war ein Brotkreuz aufgebaut – gefüllte Brotkörbe, zu einem Kreuz zusammengestellt. Diese wurden im Anschluss herumgereicht, sodass alle miteinander teilten und ein gemeinsames Mahl erlebten.

Nach dem Gottesdienst klang der Vormittag in geselliger Runde aus. Die Altensittenbacher Gemeinde hatte ein gemeinsames Mittagessen vorbereitet: Leberkäsebrötchen und Getränke wurden angeboten und luden zum Verweilen und Gespräch ein. So wurde der Gottesdienst ein Zeichen dafür, dass Jesus in der Mitte verbindet.

Christl Schäfer-Geiger

Ordination Pfarrer Christian Friedrich

© Fotos: privat/Friedrich



Am 8. März durfte die Pfarrei ein besonderes Fest feiern: Christian Friedrich wurde feierlich ordiniert und damit in den Dienst der Kirche berufen. Zugleich begann er seinen Dienst auf der 3. Pfarrstelle der Pfarrei.

Zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste nahmen an dem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche teil, in dem Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern die Predigt hielt. Der Posaunenchor Kirchensittenbach, die Selneckerkantorei und Dekanatskantorin Silke Kupper an der Orgel gestalteten den Gottesdienst musikalisch.

Beim anschließenden Empfang im Stadthaus Hersbruck wurde Pfarrer Friedrich herzlich willkommen geheißen. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Ökumene richteten Grußworte an ihn, und die Vertrauensleute der Kirchengemeinden gaben ihm auf persönliche und genussvolle Weise einen ersten Einblick in die Vielfalt und Weite unserer Pfarrei.

Wir freuen uns alle sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Pfarrer Friedrich Gottes reichen Segen für seinen Dienst.
Pfarrer Björn Schukat

Aufgabenverteilung der Hauptamtlichen

Wir freuen uns sehr, dass alle Pfarrstellen in unserer Pfarrei wieder besetzt sind. Pfarrer Christian Friedrich wird viele Aufgaben in der Gemeinde Kirchensittenbach übernehmen, ist aber auch in allen anderen Kirchengemeinden präsent. Das Team der Hauptamtlichen in der Pfarrei hat erste Ideen für die Verteilung der Aufgaben entwickelt und mit den Sekretärinnen im Pfarramt abgestimmt.

Bitte wenden Sie sich mit allen ihren Anliegen an Frau Gölkel, Frau Wrosch oder Frau Gebhardt per Telefon ☎ 09151-81324 oder per Mail an pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de. Diese wissen, wer für Ihr Anliegen die richtige Ansprechperson ist.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen außerhalb der pfarramtlichen Öffnungszeiten sind wir für Sie da unter der Rufnummer ☎ 09151-81314.

Pfarrer Björn Schukat

Weihnachtsmailing

Wir bedanken uns bei allen Spendern des Weihnachtsmailings von ganzem Herzen! Mit Ihrer zielgerichteten Spende haben Sie allen fünf Kirchengemeinden geholfen, jeweils besondere Projekte zu unterstützen. Das war ein tolles Zeichen!

Folgende Beträge wurden für den jeweiligen Verwendungszweck gegeben:

Stadtkirche – Selneckerhaus: 15.890,- €

Johanneskirche – Sanierung Johanneskirche: 7.240,- €

Altsittenbach – Gemeindehaus: 2.696,- €

Oberkrumbach – Kirchensanierung: 5.559,- €

Kirchensittenbach – Orgelsanierung: 5.090,- €

Pfarrer Björn Schukat

Online-Spendentool „Twingle“

Auf unserer Pfarrei-Homepage www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de können Sie für alle fünf Kirchengemeinden online spenden. Probieren Sie's mal aus!

Gleich auf der Startseite finden Sie den Button „Sie wollen spenden“. Von dort werden Sie auf „Twingle“ weitergeleitet. Sie kön-



nen dann die einzelnen Kirchengemeinden und die jeweiligen Projekte auswählen und einen Spendenbetrag bestimmen.

Auch z. B. auf Liedblättern finden Sie künftig immer öfter einen QR-Code, der Sie zu „Twingle“ weiterleitet. Geht alles ganz einfach...
Pfarrer Björn Schukat

Pflanzen der Erinnerungsbäume

Kurz vor den Osterferien pflanzten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadt- und Johanneskirche ihre Erinnerungsbäume am Eisenbahnweg.

Der zweite Bürgermeister Peter Uschalt dankte im Namen der Stadt Hersbruck für die nachhaltige Spende und wünschte den Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie genauso wachsen wie die Bäume.

Diakon Jochen Tetzlaff



© Fotos: Evang. Jugend

Konfi-Castle auf Burg Wernfels

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der gesamten Pfarrei und die Mitarbeitenden konnten viele gesegnete Angebote beim Konfi-Castle erleben: Von gemeinsamer Action im Festsaal, über eine Vielzahl von Workshops bis hin zu Angeboten vor dem Nachtgebet. Die Feier eines Gottesdienstes und die artistischen Show von „Helmi“ waren ebenfalls Höhepunkte.

Das gemeinsame Gebet, gesungen oder gesprochen, die Impulse, um am Glauben zu wachsen, die vielen Angebote (Workshops, Burgspiel, Action, Dreh das Ding, Show vom Artisten und Zauberer Helmi und und und) förderten die Gemeinschaft und waren ein Highlight der Konfirmandenzeit.

Jochen Tetzlaff



Offener Konfi-Treff

In den ersten drei Monaten in diesem Jahr wurden die Jugendräume im Selneckerhaus für die Konfirmandinnen und Konfirmanden geöffnet. Im Anschluss an den Konfirmandenunterricht der Stadtkirche, um 19:00 Uhr, konnten sich die Jugendlichen aus der Stadt- und Johanneskirche bei Essen, Trinken, Gesprächen und Spielen treffen und eine gute Zeit erleben.

Wir sind gespannt, wie sich die Treffen weiterentwickeln und freuen uns auf viele Begegnungen mit den (Ex-) Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Filmnachmittag

An einem Nachmittag in den Osterferien wurde der Film „Bruce Allmächtig“ gezeigt. In diesem Film übergab Gott seine Macht Bruce, der allerdings anfänglich nur an sich dachte und somit Chaos erzeugte.

In der Pause bereiteten die Jugendlichen ein Finger-Food-Buffer her, das sie während des zweiten Teils des Filmes verspeisten.

Viel Spaß hatten die Jugendlichen beim Film, Essen herrichten und Essen.

Hersbrucker Gesellschaftsspieltreff

Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☐ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☐ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☐ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 02.05., 06.06., 04.07.2026



Ökumenischer Weltgebetstag in Hersbruck

Am 6. März wurde in der Stadtkirche der ökumenische Weltgebetstag in unserer Pfarrei gefeiert. Dieses Jahr schenkte uns das Gastgeberland Nigeria den Gottesdienst zum Weltgebetstag. Ein Team aus Frauen der evangelischen Stadtkirche, Johanneskirche, der evangelisch-methodistischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde sowie evangelische Frauen aus Kirchensittenbach gestalteten den Gottesdienst.

Unter dem Motto „Kommt, bringt eure Last“ aus dem Matthäusevangelium hörten wir von den Nöten der Nigerianischen Frauen und von ihrer Hoffnung durch ihren Glauben an Gott. Tanzend und singend feierten wir so bunt und vielfältig, wie es auch in Nigeria üblich ist, begleitet von der Musik unserer Weltgebetstagsband.

Der Weltgebetstag verbindet international Christinnen und Christen, und will uns ermutigen, vom Beten ins Handeln zu kommen, für eine bessere, von Hoffnung getragene Welt.

Im Anschluss genossen wir ein landestypisches Buffet im Nikolaus-Selnecker-Haus. Ob „Shuku Shuku“

(nigerianische Krapfen) oder „Zobo-Drink“ (Hibiskusblütentee) - alles war vertreten.

Seien Sie nächstes Jahr mit dabei. Herzliche Einladung zum 100jährigen Jubiläum des Weltgebetstags am 5. März 2027.

Vroni Fleps



Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Fünf-auf-einem-Weg Gottesdienst an Himmelfahrt



Zum Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt, **14. Mai 2026 um 10:00 Uhr** lädt die Gemeinde Kirchensittenbach am „Alten Sportplatz“, Siegersdorfer Straße, ein. Dieser wird von der Stadtkirche und Oberkrumbach gestaltet.

Zu dem Thema „**Unsere Wurzeln**“ (Psalm 1,3) predigt Dekanin Veronika Zieske aus Altdorf.



SOMMERNACHT DER OFFENEN KIRCHEN HERSBRUCK

11. Juli
ab 18:30 Uhr



Ein lebendiges Zeugnis der Vielfalt christlicher Gemeinden und Gemeinschaften in Hersbruck und Umgebung. Wir machen uns in einer Sommernacht auf den Weg über fünf Stationen, um gemeinsam Gott zu begegnen.

Beginn ist am **Samstag, 11. Juli 2026, um 18:30 Uhr** in der Auferstehungskirche am alten Friedhof, Amberger Straße.

Weitere Stationen sind: Kath. Kirche Hersbruck Mariä Geburt, Evang.-Methodistische Kirche, Evang.-Luth. Stadtkirche, Spitalkirche, Abschluss bei Getränken und Snacks in der Evang.-Freikirchliche Gemeinde Mühlstraße.

Sie sind herzlich willkommen!



Jugendgottesdienst „life line“

Im Januar war es soweit: Der erste „life line“ Jugendgottesdienst wurde in der Johanneskirche gefeiert.

Mitarbeitende hatten im Herbst letzten Jahres den Wunsch, eigenverantwortlich Jugendgottesdienste vorzubereiten und durchzuführen. Zwei Mitarbeitende, Andreas Lorenz und Ben Popp, übernahmen die Koordinierung und suchten Mitarbeitende, die sich um die Werbung, den Lobpreis, den Gebetsteil, das Drumherum und so weiter sorgten.



So konnte Ende Januar das Team 80 Gäste begrüßen und miteinander Gott und Jesus feiern. Marco Seidenfaden übernahm die erste Predigt und nahm den Titel der Jugendgottesdienstreihe als Inhalt auf. Wo waren Gott und Jesus für ihn Rettungsleinen, Halteleinen in seinem Leben? Wie sensibel müssen wir Menschen für all den Halt, den Gott uns schenkt, sein?

Die Gäste kamen ins Nachdenken und haben sicherlich einen neuen Blick für die Leinen, die uns von Gott zugeworfen werden.

Ende April konnte der zweite „life line“ Jugendgottesdienst gefeiert werden.

Seit vielen Jahren fahren die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Konfi-Castle auf die Burg Wernfels. Der CVJM Bayern hat sich vorgenommen, dass der Weg zum CVJM nicht einseitig sein soll (die Jugendlichen kommen zu ihm), sondern das auch Mitarbeitende des CVJM



© Fotos: Evang.-Jugend

in die Gemeinden kommen und unter dem Motto „Konfi-Castle to go“ Jugendgottesdienste feiern. So kam der Verantwortliche für die Konfi-Castle, Thomas Göttlicher, nach Hersbruck und übernahm im „life line“ die Predigt.

Ein nächster „life line“ Gottesdienst ist für Ende September geplant.

Diakon Jochen Tetzlaff

Vorbereitungen für die Schornweisach-Freizeit laufen auf Hochtouren

Ein hoch engagiertes und kreatives Team bereitete bei einem gemeinsamen Wochenende auf der Edelweißhütte das Programm für die Freizeit vor. Besonders freuen wir uns, dass jedes Jahr neue Mitarbeiter mit neuen Ideen unser Team bereichern.

Dieses Jahr geht es mit den Piraten auf die Reise. Das Thema zieht sich durch alle Programmpunkte und durch die kleinen Theaterstücke, in denen die Geschichte erzählt wird. Mit viel Liebe wird sich die Geschichte durch die Ausgestaltung

des Freizeitgeländes und allen Angeboten wie Spiele, Gespräche, Workshops usw. ziehen. Die Kinder und Jugendlichen können gespannt darauf sein, was sie am Ende alles erleben werden.

Diakon Jochen Tetzlaff

Feuer begrüßte die Besucherinnen und Besucher beim „wide open“

© Fotos: Evang. Jugend



Zwei Mitarbeitende zauberten eine Feuershow zur Begrüßung und begeisterten die Besucher*innen, bevor es in den Jugendräumen vom Selneckerhaus mit Lobpreis mit der Band „Never Stop“ aus Naila weiterging und Amelie Kolb berichtete, warum sie Feuer und Flamme für Jesus ist. Sie zog die Besucher*innen in ihren Bann, da sie als fast Gleichaltrige von der Flamme, die Jesus in ihr entzündete, mit Alltagsgeschichten berichtete.

Wide open ist nicht wide open, wenn das Drumherum nicht stimmen würde. So gibt sich das Team immer viel

Mühe mit der Atmosphäre und gestaltet die Räumlichkeiten liebevoll. Sie laden einfach zum Bleiben, zu Gesprächen und zu einer guten gemeinsamen Zeit ein.

Am Sonntag wurde das Thema in einer „Dreier-Predigt“ aufgenommen. Pia Horn, Annika Kraus und Jochen Tetzlaff nahmen drei biblische Geschichten, die von Feuer und Flamme berichteten, in ihren Predigteilen auf. Eine generationsübergreifende Gemeinde kam zusammen und feierte mit dem „wide open-Team“ und „Never Stop“ einen ungewöhnlichen Gottesdienst.

Diakon Jochen Tetzlaff

Gemeinsam Fußball schauen – in diesem Jahr bewusst anders

Vom 11. Juni bis 19. Juli 2026 findet die nächste FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026 in den USA, Kanada und Mexiko statt. In den vergangenen Jahren hat die Evangelische Jugend das Selneckerhaus regelmäßig in ein großes „Wohnzimmer“ verwandelt, in dem insbesondere die Spiele der deutschen Nationalmannschaft sowie das Finale gemeinsam verfolgt werden konnten. Diese Veranstaltungen wurden stets gut angenommen und waren von Gemeinschaft, Freude und Begeisterung geprägt.

In seiner letzten Sitzung hat der Jugendausschuss darüber beraten, ob ein solches gemeinsames Public Viewing auch in diesem Jahr wieder angeboten werden soll. Nach intensiver Diskussion hat sich die Mehrheit der Mitglieder dagegen ausgesprochen.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, insbesondere im Gastgeberland USA unter der Regierung von Präsident Donald Trump, die aus Sicht der Evangelischen Jugend Anlass zur Sorge geben. Themen wie

der Umgang mit demokratischen Institutionen, gesellschaftliche Spannungen sowie internationale Konflikte werfen Fragen auf, die nicht unkommentiert bleiben sollen. Auch die Rolle der FIFA, der neu eingesetzte Friedenspreis des FIFA Präsidenten Gianni Infantino und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden kritisch gesehen.

Die Evangelische Jugend der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal möchte daher in diesem Jahr bewusst auf die Organisation eines gemeinsamen Fußballschauens verzichten. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden: Für einen verantwortungsvollen Umgang mit globalen Entwicklungen, für Wachsamkeit gegenüber politischen Entscheidungen und für eine kritische Auseinandersetzung mit internationalen Großereignissen.

Uns ist bewusst, dass viele Menschen die Spiele dennoch verfolgen werden – und dass Fußball weiterhin Freude und Gemeinschaft stiften kann. Gerade deshalb ist es uns wichtig, auf die bestehenden Spannungsfelder aufmerksam zu machen und zum Nachdenken anzuregen.

Diakon Jochen Tetzlaff

Auf Tauchgang mit Jona – Kinderfreizeit voller Entdeckungen

Die Kinderfreizeit in Grafenbuch war ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Insgesamt nahmen 24 Kinder an der Freizeit teil, die unter dem spannenden Thema „Tiefsee“ stand. Mit viel Kreativität und Begeisterung tauchten die Kinder in eine geheimnisvolle Unterwasserwelt ein, bastelten Fische, spielten Spiele und lernten viel über das Leben in der Tiefe des Ozeans.

Ein zentraler Bestandteil der Freizeit war die biblische Geschichte von Jona und dem Walfisch. Die Kinder setzten sich dabei mit Themen wie Vertrauen, Mut, Vergabung von Gott und zweiten Chancen auseinander.

Neben thematischen Einheiten blieb auch viel Zeit für gemeinsames Spielen, Singen und Toben in der Natur rund um Grafenbuch. Die gute Stimmung, das schöne Wetter und die starke Gemeinschaft machten die Freizeit zu einer unvergesslichen Zeit für die Kinder und das engagierte, kreative Betreuersteam.

Viktor Ambrusits



© Foto: Evang. Jugend

22.8 - 31.8.2026

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat
Hersbruck

Jugendfreizeit
OSTSEE

13-15 JAHRE

Haar du Lust auf einen unvergesslichen Sommer, bei dem du unbeschwert am Strand liegen kannst? Mit Ausflügen, Sonnenuntergängen am Meer, kreativem und sportlichem Programm, Gemeinschaft, Andachten und Zeit für Entspannung?

JETZT ANMELDEN

www.komm-zum-see.de

Wir freuen uns auf dich!

www.evangelische-jugend.de
www.komm-zum-see.de

Die Entdecker-Jungschar



Nick, Lilly und Albert entdecken die Strandvilla, doch was hat es mit Zimmer 12 auf sich und was führt der geheimnisvolle Gast, Herr Fröhlich, im Schilde? Wenn du in die 2. bis 4. Klasse gehst, bist du herzlich eingeladen, ins Selneckerhaus zu kommen.

Von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr kommen wir dem Geheimnis der Strandspürnasen auf die Spur! Außerdem basteln, beten und spielen wir gemeinsam.

Wir treffen uns immer freitags außer in den Ferien.

Wir, Annika und Pia, freuen uns auf dich!



Stadtkirche Hersbruck



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
stadtkirche_hersbruck

Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8 1681 53
michael.steinlein@elkb.de

Mesner:
Kevin Ain kevin.ain@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a ☎ 1032
Leiterin Sabrina Hautsch

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Geburtstag! 10 Jahre Kirchbauverein der Stadtkirchengemeinde Hersbruck e.V.

Nein, der erste Kirchbauverein ist es nicht. Wenn man so will, gibt es schon im Alten Testament einen Kirchbauverein. Der Tempel in Jerusalem war in die Jahre gekommen und brauchte Renovierungsmaßnahmen. König Josia konnte auf Spendengelder zugreifen und verfügte, „dass man es gebe den Werkmeistern, die bestellt sind im Hause des HERRN, und sie es geben den Arbeitern am Hause des HERRN, damit sie ausbessern, was baufällig ist am Hause, nämlich den Zimmerleuten und Bauleuten und Maurern und denen, die Holz und gehauene Steine kaufen sollen, um das Haus auszubessern; doch dass sie keine Rechnung zu legen brauchten von dem Geld, das ihnen gegeben wird, sondern dass sie auf Treu und Glauben handeln (2. Könige 22,4f).“

So einfach geht das heute natürlich nicht mehr. In Hersbruck brauchte es den Impuls des Bau-Beauftragten für die Stadtkirche, Dr. Dietrich Kappler, der eine Schar von willigen und fähigen Menschen um sich scharte und den Kirchbauverein der Hersbrucker Stadtkirche gründete. Zweck des Vereins ist „die Förderung der Religi-

on (durch Erhaltung der Stadtkirche Hersbruck als Gebetsstätte), sowie die Förderung der Kunst (durch Erhaltung der in der Stadtkirche vorhandenen Kunstwerke).



Hierzu unterstützt der Verein die Evangelisch-Lutherische Stadtkirchengemeinde bei der Renovierung, Unterhaltung und Ausstattung der Stadtkirche und der in ihr vorhandenen Kunstwerke mit Rat und Tat. Der Zweck des Vereins wird verwirklicht insbesondere durch Beiträge, Spenden und sonstige Leistungen, die der Verein der Stadtkirchengemeinde dafür zur Verfügung stellt.“ So steht es in der Vereinssatzung.

Im zweiten Buch der Könige steht etwas, das uns vom Kirchbauverein Mut macht: Bei den Renovierungsarbeiten entdeckte der amtierende Hohepriester Hilkia „das Buch des Gesetzes“ – vermutlich das fünfte Buch Mose. So entstand aus den Renovierungsarbeiten eine Reform des Glaubens und des Lebens für das Volk Gottes. In diesem Sinn möge Gott auch die Arbeit des Kirchbauvereins segnen: fachlich, handwerklich und geistlich.

Dr. Gerhard Knodt



„Januar, Februar, März, April... – was können wir Neues aus dem evangelischen Haus für Kinder berichten?“

Um alle kleinen und großen Ereignisse aufzuschreiben, würde der Platz nicht ausreichen. So geben wir einen Einblick über einige Ausflüge und Feste.

Beginnen wir doch mit dem Ausflug der 4 bis 5jährigen Kindergartenkinder in das Hirtenmuseum unserer Stadt. Unter dem Motto: „Von der Kuh zur Milch“ wurde Interessantes gehört, selbst eine „Kuh“ gemolken, aus Milch Butter geschüttelt und auf frischem Brot verzehrt. Was haben die Kinder da nicht alles gelernt und ausprobiert! Welch ein Glück, so ein tolles Museum in unserer Stadt zu haben.

Evangelisches Haus für Kinder

Zwei Wochen vor Ostern waren wir wieder mal zu Gast im Seniorennachmittag und freuten uns sehr darüber, eine kleine Zeit gemeinsam mit den SeniorInnen zu singen. Oh wie schön war es doch auch diesmal wieder, aus altem und neuem Liedgut zu trällern, manches auch mit Bewegungen. Wir kommen sehr gerne wieder.

Bis unsere Vorschulkinder Senioren sind, dauert es noch lange, aber Schulkinder werden sie schon im September. Deshalb besuchte uns Kooperationslehrerin Frau Preller mit ihrer 1. Klasse in unserer Kita. Nach einem herzlichen „Hallo“ und einer großen Vorstellungsrunde hatten die Vorschulkinder und Schulkinder Zeit sich beim Basteln, Bauen, Tanzen, Lesen und Frühstück kennenzulernen, sowie das eine oder andere über die Schule und den Kindergarten zu erfahren. So ist dies doch ein Baustein, um den Übergang in die Schule gelingen zu lassen.

Unser letzter Spaziergang vor den Ferien ging in die Stadtkirche zum Ostergottesdienst. Diesmal feierten mit uns noch zwei weitere Kindergärten aus Hersbruck das Osterfest. Zu den gemeinsamen Liedern, dem Läuten der Glocke, dem Anzünden der Kerze, dem Esel Emil erzählte Pfarrer Schukat auch die Geschichte von Jesu Geburt, seinem guten Handeln, seinem Tod und der Auferstehung.

So manches Kind betrachtete genau die schöne Bemalung oder den Kirchenschmuck. Eben etwas Besonderes, eine Feier in der Kirche.

Aber auch die Osterfeier im Kindergarten ist immer besonders schön. Meistens war der Hase Heinrich schon früh unterwegs und versteckte die Osternester. Beim Suchen waren die Kinder schnell und aufgeregt, doch jedes Nest wurde gefunden. Und das leckere Osterfrühstück – ein Augenschmaus!

Renate Willinsky, Ines Jacob

Wir wachsen als Pfarrei zusammen...



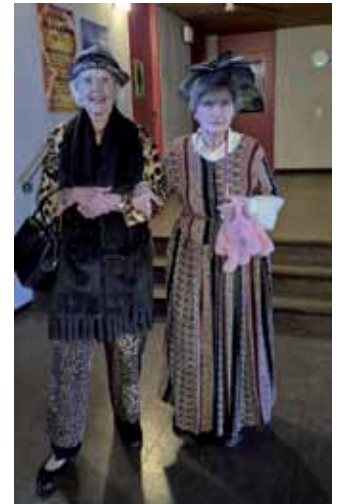
Immer mehr Artikel finden Sie im Pfarreiteil unseres Gemeindebriefes ab Seite 3.

Schauen Sie doch rein und entdecken Sie Interessantes wie zum Beispiel:

- Ordination von Pfarrer Christian Friedrich
- Info zur Aufgabenverteilung der Pfarrerin und Pfarrer
- Pfarrei Gottesdienst „Fünf-auf-einem-Weg“
- Konfi- und Jugendarbeit, die bereits gemeindeübergreifend stattfindet
- Wie Sie für Ihre Gemeinde spenden können, jetzt auch online mit „Twingle“
- Ökumenischer Weltgebetstag
- Sommernacht der Kirchen in Hersbruck

Ihr Redaktionsteam

So feiern unsere Senioren



© Fotos: Team Seniorenkreis

„Wir haben alle gute Laune“, so tönte es durch das ganze Haus. Lustig kostümierte Senioren fanden sich am unsinnigen Donnerstag ein, um den traditionellen Weiberfasching zu feiern. Auch einige mutige Herren fanden den Weg dorthin.

Ein bunt dekoriertes Saal und fröhliche Aufführungen sorgten zusammen mit Musik von Helmut und seiner Quetsch'n gleich für Stimmung. Tanzmariechen Steffi klagte in der Bütt ihr Leid, dass es eben nicht mehr so flott geht wie in ihren Glanzzeiten. „Pizza Pizza“ ein Sketch, in welchem eine Dame mühevoll versuchte, telefonisch eine Bestellung aufzugeben. Leider stand ihr der gläserne Bürger voll im Wege. Fröhliches Gelächter und viel Applaus dankten den Darstellerinnen Heidi und Anshi.

Die Überraschungsgäste Waltraud und Mariechen (Gundi und Käthe) mischten den Saal auf mit vielen Anekdoten rund um die Teilnehmerinnen.

Der Höhepunkt war allerdings das Bauernballett. Anmut, Körperbeherrschung und eine fast perfekte Choreographie sorgten für großes Gelächter.

Eine kleine musikalische Weltreise erfolgte im März: Die Kinder des Evang. Hauses für Kinder sangen vom

Cowboy Jim aus Texas, der Tante aus Marokko und natürlich Stups dem Osterhasen zur Freude aller Anwesenden.

Frau Ruth Bär rundete die Reise mit einem sehr interessanten Vortrag über St. Patrick aus Irland ab. Dieser Bischof und Missionar wird in Irland mit einem großen Feiertag geehrt und an vielen Orten der Welt wird der 17. März mit Umzügen und Party begangen. Alles kleidet sich in Grün, es gibt grüne Getränke, grüne Speisen, Brunnen und Flüsse werden grün eingefärbt. Diesem Anlass entsprechend hatten sich auch die Seniorinnen in Schale geworfen und eine grüne Welle wogte durch den Pangani-Saal. Sogar die Teekanne erstrahlte in Grün.

Unser Team hat Zuwachs bekommen. Frau Anett Hille bringt sich seit der Faschingsveranstaltung aktiv ein. Wir vom Team bereiten diese Nachmittage mit viel Engagement und Freude vor und das schönste Lob sind die glücklichen Gesichter der Teilnehmer.

Bis zum nächsten Mal grüßen

Elisabeth Begert, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Angelika Plaschke, Heidi Mahling, Helga Lämmermann, Doris Reithmeier und Anett Hille

Gottesdienst mit dem Singkreis „Froh zu sein“

Am 15. Februar erlebten die Besucher in der Stadtkirche einen ganz besonderen Gottesdienst. Der Singkreis „Froh zu sein“ (ehemals „Ü80-Singkreis“) unter der Leitung von Birgit Rösch begleitete die Gemeinde in einem fröhlichen Dank-Gottesdienst. So wollten sich die rüstigen Sängerinnen und Sänger bei der Kirchengemeinde für die Anschaffung neuer Liedermappen bedanken. Ein rundum gelungener Gottesdienst, von dem viele Menschen dankbar und fröhlich nach Hause gingen!

Pfarrer Björn Schukat



© Foto: B. Schukat

Ausgezeichnetes Engagement und Talent

Orgelschülerin Neele Pfrang hat die D-Prüfung als Kirchenmusikerin mit herausragendem Erfolg abgelegt. Die Prüfung in Theorie und Praxis wurde von Kirchenmusikdirektor Markus Nickel, Dekanatskantorin Silke Kupper und Dekan Tobias Schäfer abgenommen. Wir freuen uns, dass mit Neele schon länger eine hochengagierte und musikalisch sehr begabte junge Organistin das Team der Kirchenmusik unserer Pfarrei bereichert. Aber ab jetzt mit Zertifikat! Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Segen für ihren Dienst.

Dekan Tobias Schäfer



© Foto: Schäfer

Zwischen Lebensweg und Lachsalven: Ein besonderes Programm mit Tiefgang

Unter dem Motto: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ berichtete Referent Reinhold Maul über seine Zugehörigkeit zur Kirche von klein auf und über sein Arbeitsleben als Spediteur. Er stellte die Historie der Speditionsfirma Maul dar, die 1948 von seinen Eltern gegründet wurde. Von den Anfängen mit einem Dreirad als Botengeschäft u.a. für Hersbrucker Kunden (z. B. Grete Schickedanz), über die Entwicklung zu einer Firmengröße von 30 LKW und 50 Mitarbeitern, bis zur Einstellung des Betriebs im Jahr 2017.



Halt und Zuversicht auch in schwierigen Zeiten gab und gibt der Glaube, regelmäßiger Gottesdienstbesuch, Austausch im Hauskreis und als Mitglied bei CiW (Christen in der Wirtschaft). Der Glaube an Christus ist das Fundament, auf dem sein Leben aufbaut. Mit seiner „Vision: Zugfahrt in die Ewigkeit“ bringt er das zum Ausdruck: Am Bahnhof rechts in Hersbruck fährt der ICE ein, mit Ziel Ewigkeit. Jesus selbst als Schaffner lädt ein mitzufahren. Im Zug sind die Plätze schon reserviert. Wer steigt mit ein? Zum Abschluss weist das Lied „Alles neu“ von „Quartett five“ zur Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu!“ auf diese Ewigkeit mit Jesus hin.

Im März zog Pfarrer Hannes Schott, Gemeindepfarrer in St. Jakob in Nürnberg und Mitglied im Pfarrer-Kabarett „Die weiß-blauen Bäckchen“ die Zuhörer in der Spitalkirche in seinen Bann. Die Ehrengäste Landrat Armin Kroder, 1. Bürgermeister Robert Ilg und 2. Bürger-

meister Peter Uschalt waren von seinem Vortrag ebenfalls begeistert. Unter den Besuchern war auch Pfarrer Björn Schukat, ein ehemaliger Studienkollege von Pfarrer Hannes Schott.

Mit Schlagertexten von Peter Alexander, auf „fränkisch“ umgeändert, sorgte er für viel Erheiterung, ohne dass ein nachdenklicher Unterton fehlte. Zur Höchstform lief Hannes Schott mit passender Perücke bei seinen Parodien von Howard Carpendale auf. Da wurde auch geschunkelt und im Refrain mitgesungen, dass der ganze Kirchenraum einbezogen war. Dabei stand immer der „Blick auf die Ewigkeit“ im Mittelpunkt seines Wirkens.

Als perfekter musikalischer Begleiter passte sich Gordon Bär am E-Piano wie selbstverständlich dem Programm an.

Das bunte Programm endete mit zwei Zugaben. Der herzliche Applaus am Ende war das verdiente Lob für diesen Abend, zu dem Pfarrer Schott auch noch einige Exemplare seines Buches „Raus aus dem toten Winkel“ zum Signieren mitgebracht hatte.

Dr. Dietrich Kappler



© Fotos: D. Kappler

Kirchenmusik

**Sing-Abend für Frauen
Streicheleinheiten für die Seele**

Dienstag, 12. Mai, 19:30 Uhr
Selneckerhaus, Hersbruck

In dieser Zeit, in der so vieles auf uns einströmt, ist es wichtig, sich auch mal die ein oder andere Streicheleinheit zu gönnen! Und deshalb laden wir alle Frauen, die Lust und Spaß am Singen haben zu einem gemeinsamen Sing-Abend ein.

Singen tut gut! Wenn wir miteinander singen, öffnen wir unsere Ohren und Herzen füreinander und für Gott. Singen macht Freude und schenkt Trost, Kraft und Zuversicht. Manches Lied begleitet uns mit Text und Melodie durch unser Leben. Gemeinsam wollen wir bekannte Lieblingslieder singen und neue Lieder für uns entdecken.



Wir freuen uns auf Sie!

Silke Kupper, Dekanatskantorin
Gabriele Geyer, Pfarrerin

GOSPELMESSE „Mass of Joy“

Samstag, 20. Juni, 18:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Am Samstag, 20. Juni um 18:00 Uhr wird die große Gospelmesse „Mass of Joy“ von Ralf Grössler in der Stadtkirche Hersbruck aufgeführt. Ralf Grösslers Werk eint auf einzigartige Weise traditionelle, klassische Kirchenmusik mit Gospel, Swing und Jazz. Unser Gospelchor „Sound of Joy“ präsentiert die doppelchörige Messe gemeinsam mit dem Jugendchor und Kantorei Bad Windsheim, begleitet durch Jazzband und Orchester. Als Solistin konnte die Gospel- und Opernsängerin Njeri Weth gewonnen werden. Als ausgebildete Opernsängerin, sowie Gospel- und Bluessängerin ist sie dafür die optimale Besetzung. Ein für das Projekt zusammengestelltes Orchester und Jazzband wird das einzigartige Klangerlebnis vervollständigen.

Die Leitung haben die beiden Dekanatskantorinnen Anne Barkowski (Bad Windsheim) und Silke Kupper (Hersbruck).

Am Sonntag, 21.06. ist das Konzert um 17:00 Uhr in der Stadtkirche St. Kilian, Bad Windsheim zu hören.

Karten im Vorverkauf bei „okticket.de“ zu 15,- € (Schüler/Studenten 12,- €, Kinder unter 15 Jahren frei) und an der Abendkasse erhältlich.



Kindermusical „Der verlorene Sohn“

Sonntag, 12. Juli, 10:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Eine ganz schön peinliche Situation: Eigentlich ist er der Sohn einer reichen Familie. Doch jetzt sitzt er inmitten einer Schweineherde und kommt vor Hunger fast um. Selbst die Schweine haben mehr zu essen als er! Alles Geld ist weg. Die Freunde auch. Der einzige Ausweg: Wieder nach Hause gehen und den Vater um Arbeit bitten. Doch wie wird der Vater reagieren?

Die Kinder des Kinderchores werden die bekannte Geschichte vom verlorenen Sohn mit modern Liedern und nachdenklichen bis pfiffigen Dialogen umsetzen. Die Leitung des Musicals hat Silke Kupper und der Gottesdienst anlässlich des Gemeindefestes wird von Pfarrer Schukat und Dekan Schäfer gestaltet.



Projektsängerinnen und -sänger herzlich willkommen!

mittwochs, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Selneckerhaus, Hersbruck

Die Evangelische Selneckerkantorei bereitet als nächstes Chorprojekt zum Mitsingen das berühmte und allseits beliebte Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseh Haydn vor.

Die Aufführung der Schöpfung selbst ist als Konzert am Sonntag, 25. Oktober um 17:00 Uhr und um 14:30 Uhr als Konzert für Kinder in der Stadtkirche zu erleben. Neben dem Chor wirken Gesangssolisten und die Fränkische Kammerphilharmonie mit.

Mehr Auskünfte und Anmeldung bei Dekanatskantorin und Chorleiterin Silke Kupper unter silke.kupper@elkb.de

Baby-Kirchen-Lieder

montags von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Ein Angebot der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal! Singen in der Stadtkirche für Säuglinge mit Eltern/Großeltern mit Kinder von 0-18 Monaten.

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten unter: silke.kupper@elkb.de

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Gemeindefest

Die Stadtkirchengemeinde feiert mal wieder ein Gemeindefest! Los geht's um 10:00 Uhr mit einem Familien-Gottesdienst. Der Kinderchor unter Leitung von Silke Kupper wird ein Musical aufführen, außerdem werden der Gemeinde die neuen Konfirmanden vorgestellt und sogar die Bischöfin der evangelisch-lutherischen Kirche von Kenia, Catherin Ngina, ist zu Gast und spricht ein Grußwort.



Nach dem Gottesdienst gibt es Deftiges und Vegetarisches vom Grill, dazu natürlich gekühlte Getränke und später Kaffee und Kuchen.

Bis zur Schlussandacht gegen 14:30 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm, unter anderem wird eine Hüpfburg und ein Fußball-Dart für die Kinder aufgebaut sein und bei einem Gemeinde-Quiz gibt's auch was zu gewinnen. Wir freuen uns auf ein tolles Fest!

Sonntag, 12. Juli ab 10:00 Uhr
Stadtkirche Hersbruck

Seniorenachmittage

im Selneckerhaus Hersbruck jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr

Donnerstag, 28.05.2026

Bingo und Musik mit Helmut Scharbert

Donnerstag, 18.06.2026 und 16.07.2026

Das Team mit Elisabeth Begert ☎ 091 51 907230, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann, Doris Reithmeier und Anett Hille freut sich über Ihre Teilnahme!

SAVE THE DATE: Kinderorgelkonzert „Der Orgelwurm auf großer Fahrt“

Sonntag, 13. September, 15.00 Uhr

Orgelempore Stadtkirche Hersbruck

Holzworm Kunibald begibt sich auf große Reise - ein Kindermärchen nach Markus Nickel mit Björn Schukat als Erzähler und Silke Kupper an der Orgel.

Offener Gesprächskreis

Ein Angebot für alle, die sich mit anderen Christen über Gott und die Welt austauschen, gemeinsam beten und singen möchten. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus am:



07.05., 21.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07.2026

Martin und Sabine Knodt

☎ 091 51 713 12

Fahrt in die Partnergemeinde Plau

Wir sind auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich eingeladen, unsere Plauer Freunde im September zu besuchen. Wir fahren von Donnerstag, 10.09. bis Sonntag, 13.09.26 und können uns wieder auf viel Neues und nette Gespräche freuen. Für die, die noch nie dabei waren: Sie verpassen etwas!

Bei Interesse bitte bei Klaus Wiedemann melden unter:
☎ 2326 bzw. 4347 oder wiedemann.hersbruck@gmail.com



— “ —
WIR ACHTEN SO SEHR DARAUF,
WAS UNSERE KINDER
IN DEN MUND BEKOMMEN,
ABER NICHT, WAS SIE IN DIE
OHREN BEKOMMEN.

— ” —
Helene Dam, Pröpstin in Kopenhagen

Johanneskirche Hersbruck



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
johanneskirche.hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Alles muss klein beginnen

Passend zum Frühlingsanfang trafen sich viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern in der Johanneskirche, um einen Mini-Gottesdienst zum Thema: „Alles muss klein beginnen“ zu feiern.

Wir sahen, wie unsere Handpuppe Lotta ihrer Mama beim Blumen an-



säen beobachtet und erstaunt darüber ist, wie aus einem so kleinen Samen eine so schöne große Blume wachsen kann. Anhand von Bildern wurde Lotta und den Kindern gezeigt, wie sich aus einem Samen eine Blume entwickelt und was sie zum Wachsen braucht. In einer Fantasiereise durften die Kinder selbst Samenkörner sein, wurden gewärmt und gegossen und wuchsen zu einer schönen bunten Blume.

Auch bei uns Menschen fängt es winzig an. Zum Wachsen brauchen wir Liebe, die wir z. B. spüren, wenn jemand freundlich mit uns spricht oder uns in den Arm nimmt. Die Liebe hat uns Gott in unser Herz gegeben und so kann auch unser Glaube, der oft klein wie ein Samenkorn ist, wachsen und groß und stark werden.



© Fotos: B. Kleinlein

Zum Schluss durften die Kinder selbst etwas in einem Töpfchen mit Erde anpflanzen.

Im Anschluss war noch Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten und zu spielen. Ein Nachmittag mit viel Spaß und ein schöner Frühlingsanfang!

Kerstin Pfletscher

Wir wachsen als Pfarrei zusammen...



Immer mehr Artikel finden Sie im Pfarreiteil unseres Gemeindebriefes ab Seite 3.

Schauen Sie doch rein und entdecken Sie Interessantes wie zum Beispiel:

- Ordination von Pfarrer Christian Friedrich
- Info zur Aufgabenverteilung der Pfarrerin und Pfarrer
- Pfarrei Gottesdienst „Fünf-auf-einem-Weg“
- Konfi- und Jugendarbeit, die bereits gemeindeübergreifend stattfindet
- Wie Sie für Ihre Gemeinde spenden können, jetzt auch online mit „Twingle“
- Ökumenischer Weltgebetstag
- Sommernacht der Kirchen in Hersbruck

Ihr Redaktionsteam

Am Palmsonntag war der Esel los



© Fotos: J. Wagner

Rund 15 Kinder haben unter der Leitung von Margit Schönhöfer und Linda Groß die Ankunft Jesu in Jerusalem vorbereitet und gefeiert. Damit alles festlich aussieht, durften die Kinder zunächst mit der Hilfe einiger Eltern und Konfis ihre eigenen Palmzweige mit bunten Schleifen basteln. Danach wurde das Lied „Ho-Ho-Ho-sianna“ mit Bewegungen einstudiert, um die Feier in Schwung zu bringen.

Als die Menge geschmückt und die Choreographie für die Ankunft bereit war, war jedoch noch nicht klar, wie Jesus einziehen könnte. Ein König geht ja nicht einfach so zu Fuß. Zum Glück wurden im Kirchengarten zwei Esel der Familie Eller gefunden. Für viele Kinder war das In-

teragieren mit den Tieren und das Streicheln natürlich ein Highlight.




Anschließend zogen alle miteinander in den regulären Gottesdienst ein und wedelten, sangen und tanzten zur großen Freude der anwesenden Gemeinde. Zugegebenermaßen wurden die Esel in der Kirche durch ein Steckenpferd ersetzt, konnten aber zum Segen nochmal von allen im Hof besucht werden.

Und weil so viel Feiern hungrig macht, gab es danach leckeren Kuchen - und Kaffee für die Eltern - beim Kirchenkaffee.

Michael Groß

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

**Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln**

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern



Immer Mittwoch im Gemeindesaal der Johanneskirche

am 20.05., 10.06. und 22.07.2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am 02.06. und 14.07.2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Singkreis



Wir treffen uns zu den Proben jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche
28.05., 11.06., 25.06., 09.07.2026

Gisela Maier,  091 54 9 13 86

Seniorenachmittag

Einmal im Monat, immer **montags um 14:30 Uhr**, treffen sich Seniorinnen und Senioren der Südstadt im Gemeindesaal der Johanneskirche zu guten Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungsreiches Programm.



Folgende Termine sind geplant:

- 18.05.2026 Alles neu macht der Mai
- 15.06.2026 Eine Reise um die Welt
- 20.07.2026 Sommer – Sonne - Gartenfest

Christine Maul  091 51 7 02 99

beziehungsweise

Ein Abend für Frauen:
„Sommer, Sonne...“
Mittwoch, 17.06.2026
um 19:30 Uhr



im Gemeindesaal der Johanneskirche

Klöppeln – es wird überall auf der Welt geklöpelt

Zu diesem Anlass findet im Juni der internationale Spitzenstag statt. Wir, die Klöppelgruppe der Johanneskirche, nehmen auch daran teil. Also, wer Zeit und Lust hat, uns über die Schulter zu schauen, kann gerne am **21. Juni von 13:00 bis 17:00 Uhr ins Selneckerhaus** kommen.




Ansonsten klöppeln wir in der Regel jeden zweiten Freitag im Gemeindesaal der Johanneskirche von 15:00 bis 16:30 Uhr.



Termine: 08.05., 05.06., 19.06., 10.07. und 17.07.2026

Jeder ist herzlich eingeladen.

Elke Tetzlaff

 091 51 81 65 71 oder
0 17 18 31 73 08

Segnungsgebet

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.
In den Gottesdiensten am **24.05., 28.06. und 26.07.2026**

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:

17.05., 31.05., 28.06., 12.07. und 19.07.2026



Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ Gottesdienste aus der Johanneskirche.



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Be(e)ten bringt Segen

Herzliche Einladung zum Mithelfen bei der Gartenarbeitsaktion der Johanneskirche:

- Mittwoch, 20.05 um 16:30 Uhr** ▶ jeweils 90 Minuten (oder kürzer)
- Freitag, 19.06. um 17:00 Uhr** ▶ Gemeinsam geht's besser
- Freitag, 17.07. um 16:30 Uhr** ▶ Bitte Arbeitsgeräte mitbringen



Posaunenchor sucht Verstärkung!

Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – unser Posaunenchor sucht Verstärkung! Erlebe die besondere Gemeinschaft und Freude, wenn wir gemeinsam mit Trompeten, Flügelhorn, Euphonium, Posaunen und Tuba musizieren. Bei uns gibt es sowohl traditionelle Bläsermusik als auch Musik mit modernen Klängen.

Wir gestalten Gottesdienste, Konzerte und Feste in und um die Johanneskirche.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr in der Johanneskirche.

Wir suchen: Motivierte Menschen mit Herz, die gern ein Blechblasinstrument neu lernen möchten oder nach einer Pause wieder zu spielen beginnen wollen und die Freude an Gemeinschaft und Blechblasmusik haben!

Wir bieten: Tolle Gemeinschaft und kostenlose Ausbildung, vielfältige Auftritte und ein Lächeln auf jedem Blech.

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos & Kontakt gibt es bei unserem Obmann: Markus Pilhöfer, ☎ 091 51 81 60 64



MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zum kreativen Gottesdienst für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in der Johanneskirche.

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer, ☎ 01 51 50 76 87 41

Posaunenchor

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen des Posaunenchors wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer ☎ 091 51 25 27 wenden.



KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst. am **21.06.2026 um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kids-Go-Team

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14



Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ✿ zum Mitnehmen
- ✿ zum Ausfüllen
- ✿ zum Abgeben



Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.

VERANSTALTUNGEN – GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Klangfarben – Openair Festival

Unter dem Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“ gestalten verschiedene Bands aus dem Umfeld der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal ein buntes Festival im Kirchgarten der Johanneskirche am **27. Juni ab 18:00 Uhr**. Freuen Sie sich auf:



La Vida!

Die Jugendband der Johanneskirche in Hersbruck. Theresa, Antonia, Ben, Andi, Mia und Elena lieben es zusammen Musik zu machen und damit Gott zu loben. Von ihnen kam die Anregung, dieses Festival zu organisieren.



Rockband „XS“

Die Band zeichnet sich aus durch handgemachte Rockmusik im Stil der 70er und 80er Jahre. Im Repertoire finden sich populäre Rocksongs und Balladen. Songs, die man allgemein der weltlichen Musik zuordnet, werden von den Musikern bewusst in den christlichen Kontext gestellt.



Quartett FIVE

Eine dynamische Pop-Band, die für ihre kreativen Neuinterpretationen klassischer christlicher Lieder bekannt ist. Dafür bedienen sich die fünf Musiker verschiedener Genres und Stile wie Pop, Rock, Funk, Jazz und Swing und switchen stilistisch sogar innerhalb einzelner Songs.



Herzliche Einladung! Für Essen und Getränke ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Am **Freitag, 1. Mai 2026**, mit Silvio Wollmerstädt und Pfarrer Jürgen Kleinlein

Treffpunkt: 8:21 Uhr Bahnhof Hersbruck r. Pegnitz
oder 10:00 Uhr Bahnhof Igensdorf

Laufzeit: 4,5 bis 5 Stunden bzw ca 16 km
auf Wald- & Wiesenwegen

Weitere Infos bei Silvio Wollmerstädt und Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Jubelkonfirmation 2026

Am **Sonntag, 28. Juni 2026**, feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation **um 10:00 Uhr** einen Festgottesdienst in der Johanneskirche. Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2001 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1976 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 09151 813-24 oder schreiben Sie eine Nachricht an: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Abendgebet für die Region

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben
Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 09151-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de



Anmeldung zur Konfirmation 2027

Am **Donnerstag, 18.06.2026, um 19:00 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend. Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation in der Johanneskirche auftreten, können wir in diesem Rahmen besprechen und klären.



Altensittenbach

Thomaskirche

Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30
Thomas Geiger ☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt ☎ 9 58 33

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs ☎ 76 19

Ansprechpartnerin Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger ☎ 12 43

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Instagram:
[kirche-altensittenbach](https://www.instagram.com/kirche-altensittenbach)



Konfirmation in Altensittenbach 2026

Drei Konfirmand*innen aus Altensittenbach: Olivia Schramm, Lea Bianca Günsche und Lysander Bowen und mit Ella Braun auch eine Konfirmandin aus Kirchensittenbach wurden am Sonntag Quasimodogeniti, dem „Weißen Sonntag“ in der Altensittenbacher Thomaskirche konfirmiert. Jugendreferent und Prädikant Viktor Ambrusits, der die Konfirmandengruppe aus Altensittenbach, Oberkrumbach und Kirchensittenbach in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal leitet, führte erstmals eigenständig die Konfirmation in Altensittenbach durch.

In seiner Predigt entzündete er ein Feuer, um bildlich die Sünde zu verbrennen, so wie Gott die Sünden der Gläubigen verbrennt, wenn sie ihre Schuld bekennen: „Dann können wir für den Glauben brennen und Gottes Segen weitergeben“.

In dem Festgottesdienst mit Musik von Posaunenchor, E-Piano und Orgel wurden die Konfirmand*innen mit Abendmahl und Segen in die Gemeinde eingeführt.

Dr. Matthias Weider sprach ihnen anschließend im Namen des Kirchenvorstandes den Mut zu, sich in Notsituationen, wie mit dem Notruf des Handys, an Gott zu wenden.

Thomas Geiger



Welchen Stein möchte ich ins Rollen bringen?

Es war noch dunkel, als sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Osternacht an der Friedhofshalle trafen. In der Stille der Nacht stand dort die Osterkerze mit einer kleinen Flamme und erleuchtete einen Korb mit Steinen, von denen sich jede und jeder einen nahm. Gemeinsam machte sich die Gemeinde anschließend auf den Weg zur Kirche. Der Zug wurde von der Osterkerze angeführt und endete im dunklen Kirchenraum. Dort wurde das Thema der Osternacht deutlich: „Einen Stein ins Rollen bringen“.

Alle waren eingeladen, zum Taufstein zu kommen – mit ihrem Stein für das, was belastet, und mit einer Kerze als Zeichen des Lichts, das Gott in jeden von uns durch Jesus Christus gelegt hat. Am Taufstein konnten die Steine abgelegt und ein Kreuzzeichen empfangen werden – als spürbare Erinnerung: Gott kennt uns und sagt Ja zu uns. Bei der Tauferinnerung sprach Barbara Weider jedem persönlich dieses Zeichen zu und machte so die Zusage Gottes erfahrbar.

Vor dem Altar lag ein großer Stein, der an den Stein vor dem Grab Jesu erinnerte. In einer Andacht sprach Christl Schäfer-Geiger über Steine, die ins Rollen gebracht werden: „Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoß – und etwas gerät in Bewegung.“

Wer in den Bergen unterwegs ist, kennt es: Ein Stein kommt ins Rutschen und plötzlich setzt sich mehr in Bewegung, als man wollte. So kann es auch im Leben sein – im Guten wie im Schlechten. Unbedachte Worte oder Entscheidungen können eine Dynamik auslösen, die schwer aufzuhalten ist. Doch genauso beginnt auch viel Gutes im Kleinen: ein freundliches Wort, ein ers-



© Foto: T. Geiger

ter Schritt zur Versöhnung, ein mutiger Entschluss. Was klein anfängt, kann große Kreise ziehen.

Als sichtbares Zeichen rollten die beiden Prädikantinnen den Stein weg und ein geschmückter Altar kam dahinter zum Vorschein. Danach wurde es hell in der Kirche und die Gemeinde stimmte in den österlichen Lobpreis ein.

Die Osternacht erinnert daran: Es gibt keinen Stillstand – und Gott selbst bringt Leben ins Rollen. Der Stein vor dem Grab war weg. Was wie ein Ende aussah, wurde zum Anfang neuen Lebens. So stellt sich die Frage: Welchen Stein möchte ich ins Rollen bringen – und welchen Stein darf Gott für mich wegnehmen? Oft braucht es nur einen kleinen Schritt, und Gott lässt daraus Neues wachsen.

Nach dem Segen klang die Osternacht beim gemeinsamen Osterfrühstück aus. Ein ganz großer Dank geht an alle, die diese Osternacht mitgestaltet haben.

Christl Schäfer-Geiger

Bläserwochenende im Kloster Ensdorf

Im Februar fuhren einige Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor Altensittenbach für ein Wochenende zum Bläserwochenende des Posaunenchorbezirks Hersbruck. Untergebracht waren die 60 Bläserinnen und Bläser im Kloster Ensdorf. Bereits zum dritten Mal durften die Musiker in dem Kloster ihrer Leidenschaft, dem Musizieren mit Anderen, frönen. Die Organisation der Freizeit übernahm Ingrid Leykauf, die musikalische Leitung Christiane und Katharina Polster.

Am Samstag übte die Gruppe mit Landesposaunenwartin KMD Kerstin

Dikhoff bekannte und unbekanntere Stücke aus der gängigen Bläserliteratur. Musikstücke vom letzten Deutschen Posaumentag in Hamburg und aus dem neuen Bläserheft „Musik aus Nordamerika 2025“ waren herausfordernd. Viele unterschiedliche Stilrichtungen, wie Choral, Swing, Spirituals und der gute alte Johann Sebastian Bach, wurden gespielt.

Am frühen Sonntagmorgen gestaltete die Gruppe den Gottesdienst in der eisigen Klosterkirche musikalisch aus. Leider ist ein solches Wochenende immer viel zu schnell



© Foto: privat

vorüber. Jedoch werden die vielen schönen Eindrücke, das Miteinanderspielen, die Geselligkeit jeden Einzelnen noch etwas im Alltag ein Stück begleiten.

Petra Litz

Stürmische Zeiten

Am Sonntag Lätare, der als kleine Unterbrechung der Passionszeit einen freudigen Akzent setzt, fand im Gemeindehaus ein besonderer Liederabend statt. Unter dem Thema „Stürmische Zeiten – jeder kennt sie, Jesus auch“ lenkte der Abend auf die aktuelle Lage in der Welt und auf die eigenen Stürme.

Für die musikalische Gestaltung sorgten Annika Maul, Matthias Weider und Daniel Maul, die mit einer gelungenen Auswahl aus deutschen und englischen Lobpreisliedern durch den Abend führten. Sanfte, nachdenkliche Klänge wechselten sich mit kraftvollen, mitreißenden Liedern ab und luden dazu ein, innezuhalten, mitzusingen und die eigenen Gedanken vor Gott zu bringen.

Die Andacht hielt Annika Maul, die sich – angeregt durch einen Film – intensiv mit dem Thema „Stürmische Zeiten“ auseinandersetzte. Sie sprach über das Gefühl der Machtlosigkeit, das viele Menschen angesichts der aktuellen Entwicklungen empfinden. Ausgehend von der biblischen Geschichte, in der Jesus den Sturm stillt, stellte sie die Frage, warum Gott die Stürme unseres Lebens nicht immer sofort besänftigt. Auch wir könn-



© Foto: T. Geiger

ten die Stürme nicht einfach zum Schweigen bringen. Und doch zeigte sie eine hoffnungsvolle Perspektive auf: Auch wenn wir die äußeren Umstände oft nicht verändern können, so können wir uns an Gott festhalten. Er ist der Halt inmitten aller Unsicherheiten. Es geht darum, das Leben im Vertrauen auf ihn zu leben – gerade dann, wenn es stürmisch ist.

So wurde der Abend zu einer Zeit der Besinnung und der Ermutigung. Ganz im Sinne der Passionszeit – und doch mit einem Hauch von Freude, der den Sonntag Lätare prägt – stand er unter dem Zeichen von Passion und von Gottes Gegenwart. *Christl Schäfer-Geiger*

Friedhofshecke am Gemeinde- und Jugendhaus



Nachdem die alte Thujahecke im Laufe der Jahre immer mehr Raum eingenommen hat und der Weg entlang der Hecke zunehmend schmaler geworden ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Hecke in zwei Etappen zurückzuschneiden.

Die Aufteilung in zwei Schritte erfolgt bewusst, um den Vögeln in diesem Jahr weiterhin Brutplätze im bestehenden Bewuchs zu bieten. Der hintere Abschnitt wurde bereits Ende Februar vollständig zurückgeschnitten. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Andreas Appich

und Herbert Wendler konnte das Schnittgut schnell entfernt werden. Im Herbst folgt der zweite Abschnitt. Bis dahin sollen die verbliebenen Wurzelstöcke im hinteren Bereich abgestorben sein, sodass sie sich leichter entfernen lassen.

Anschließend ist geplant, eine Hainbuchenhecke zu pflanzen. Diese lässt sich einfacher in Form halten und bietet im Sommer dennoch einen wirksamen Sichtschutz vom Friedhof hin zum Platz zwischen Gemeindehaus und Jugendhaus.

Thomas Geiger

Wir wachsen als Pfarrei zusammen...



Immer mehr Artikel finden Sie im Pfarreiteil unseres Gemeindebriefes ab Seite 3.

Schauen Sie doch rein und entdecken Sie Interessantes wie zum Beispiel:

- Ordination von Pfarrer Christian Friedrich
- Info zur Aufgabenverteilung der Pfarrerin und Pfarrer
- Pfarrei Gottesdienst „Fünf-auf-einem-Weg“
- Konfi- und Jugendarbeit, die bereits gemeindeübergreifend stattfindet
- Wie Sie für Ihre Gemeinde spenden können, jetzt auch online mit „Twingle“
- Ökumenischer Weltgebetstag
- Sommernacht der Kirchen in Hersbruck

Ihr Redaktionsteam

Gemeindeversammlung

Auf der Gemeindeversammlung wurde über zahlreiche aktuelle Entwicklungen und Planungen berichtet. Pfarrer Jürgen Kleinlein wies auf wichtige Termine hin, darunter die Ordination von Pfarrer Christian Friedrich sowie ein gemeinsames Treffen aller Kirchenvorstände der Pfarrei am 22. Mai 2026.

Jugendreferent Viktor Ambrusits blickte auf ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren besteht das Singteam, ebenso lange gibt es einen Jugendreferenten. Er selber ist seit 20 Jahren als Jugendreferent tätig. Gleichzeitig stellte er die Herausforderungen dar, die sich durch Veränderungen in der Jugendarbeit und durch die Pfarreibildung ergeben. Besonders die Konfirmandenarbeit erfordert durch den gemeinsamen Unterricht einen hohen organisatorischen Aufwand und wird sich künftig weiterentwickeln müssen. Positiv hervorgehoben wurden das gut angenommene Weihnachtsmusical sowie geplante und laufende Angebote wie eine Kinderfreizeit, die Teilnahme am Konfi-Castle auf Burg Wernfels und eine Jugendfreizeit auf der Edelweißhütte. Auch personelle Veränderungen wurden angesprochen, etwa das Ausscheiden von Mitarbeitenden und die derzeitige Pause der Jugendband.

Im Baubereich stehen mehrere Maßnahmen an: Das ehemalige Pfarrhaus soll zu einem Ertragsobjekt umgebaut



© Foto: T. Geiger

werden, das sich über Mieteinnahmen selbst trägt. Zudem werden am Gemeindehaus leichtere Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Kirchhofmauer wird weiterhin geprüft, kleinere Riss-Schäden an der Kirche werden beobachtet und punktuell behoben.

Das Präsidium lobte die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand und informierte über geplante Maßnahmen im Außenbereich sowie über positive Rückmeldungen zum Weihnachtsmailing.

Aus der Gemeinde kamen Anregungen zur besseren Integration neu Zugezogener sowie Hinweise zur weiteren Stärkung des Zusammenwachsens der Pfarrei.

Thomas Geiger

Gerechtigkeit – ein Thema für alle Generationen

Das Thema „Gerechtigkeit“ spielt nicht nur bei Erwachsenen eine große Rolle. Auch Kinder werden damit oft konfrontiert. Im Familiengottesdienst im März wurde das Thema spielerisch und in der Verkündigung aufgegriffen.

Viktor Ambrusits spielte eine Szene mit seinen Puppen vor. Stefanie Strohmaier und Carina Schwarz zeigten in einem Anspiel, wie schwierig es ist, Gerechtigkeit umzusetzen. Sie wollten sich einen Muffin teilen, doch jede fand, dass die beiden Hälften nicht gleich groß seien. Anhand des Gleichnisses von den „Arbeitern im Weinberg“ machte Viktor Ambrusits deutlich, dass bei Jesus andere Maßstäbe von Gerechtigkeit gelten. Einige Arbeiter hatten länger gearbeitet als andere, erhielten

aber dennoch denselben Lohn. Gott teilt jedem Menschen das zu, was er kann und braucht.

Der Familiengottesdienst wurde musikalisch von den „Thomaten“ gestaltet. Dabei kamen bei den Liedern auch Tanz und Bewegung nicht zu kurz.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger



© Foto: R. Uitz

Stiftung St. Thomas Altensittenbach



Kontakt: Peter Uschalt ☎ 01 70 3 26 02 72
 Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE60 7605 0101 0011 8042 42

Ihre Unterstützung schafft bleibende Werte
 - über Generationen hinweg

Veranstaltungen

Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Churchpool-App oder auf unserer Homepage

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-2 33 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68

Freitag, 08.05.2026 | 19 Uhr

Schwester Teresa Zukic

mit dem Altensittenbacher Posaunenchor
und anschließender Begegnung bei einem
kleinen Empfang.

Wer nicht genießt ist ungenießbar!

Mit ihrer offenen und humorvollen Art,
ihrem Redetalent und ihrer Begeisterung
für den Glauben spricht Schwester
Teresa lebensnah und mitreißend über
das, was wirklich zählt.
Ein Abend voller Inspiration,
Lebensfreude und ermutigender
Impulse.

lebensNAH

Eintritt: frei | Spenden willkommen

Thomaskirche Altensittenbach



SEGENSWUNSCH

Im Juli

Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

TINA WILLMS



Oberkrumbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Margaretenkirche

Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:
Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:
Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Neues von der Margaretenkirche

Wir freuen uns sehr, dass das Immobilienkompetenzteam der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal sich dafür ausgesprochen hat, die Margaretenkirche bei der Gebäudekonzeption in die Kategorie A einzustufen. Das heißt, dass die Margaretenkirche auch weiterhin durch Mittel der Landeskirche unterstützt werden soll. Jetzt steht nur noch der endgültige Beschluss des Dekanatsausschusses aus. Zusammen mit der Immobilienabteilung der EvVg in Altdorf wurden die nächsten Schritte eingeleitet.

Wir hatten bereits Besuch von Herrn Lange, dem Gebietsreferenten des

Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und der unteren Denkmalschutzbehörde, die durch Herrn Geiger vertreten war, um den denkmalpflegerischen Mehraufwand der Baumaßnahme bestimmen zu lassen. Demnächst ist ein Besuch unserer neuen Fundraiserin im Dekanat, Frau Sandra Niß, geplant, um Möglichkeiten zu finden, weitere Fördermittel und Spenden zu bekommen. Die Sanierung des gesamten Chorturms, der massive Schäden bei der Dacheindeckung des Turmgebälks und geschädigte Grabbereiche aufweist sollte zeitnah erfolgen. Danach wären dann Sicherungsmaßnahmen am Langhaus fällig.

Wir danken allen Mitwirkenden, die sich darum bemühen, unser Gotteshaus zu erhalten und auch allen Spendern, die uns auf diesem Weg unterstützen und uns Hoffnung schenken, dass wir dieses Projekt gemeinsam stemmen können.

Pfarrerinnen Gabriele Geyer



Wir wachsen als Pfarrei zusammen...



Immer mehr Artikel finden Sie im Pfarreiteil unseres Gemeindebriefes ab Seite 3.

Schauen Sie doch rein und entdecken Sie Interessantes wie zum Beispiel:

- Ordination von Pfarrer Christian Friedrich
- Info zur Aufgabenverteilung der Pfarrerin und Pfarrer
- Pfarrei Gottesdienst „Fünf-auf-einem-Weg“
- Konfi- und Jugendarbeit, die bereits gemeindeübergreifend stattfindet
- Wie Sie für Ihre Gemeinde spenden können, jetzt auch online mit „Twingle“
- Ökumenischer Weltgebetstag
- Sommernacht der Kirchen in Hersbruck

Ihr Redaktionsteam

Lätäre – kleines Osterfest

Der Gottesdienst am Sonntag Lätäre – dem „kleinen Osterfest“ in der Passionszeit – setzte in unserer Kirche einen hoffnungsvollen Akzent. Rosafarbene Tulpen auf dem Altar und kleine Herzen an Frühlingszweigen griffen die liturgische Farbe dieses Sonntags auf: Altrosa, ein aufgehelltes Violett, in dem schon etwas vom Licht der Auferstehung aufscheint.

Im Mittelpunkt der Predigt stand ein Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Dieses zärtliche Bild zeigt Gott als einen, der Menschen nahe kommt, sie

hält und tröstet – so wie eine Mutter ihr Kind. Gerade in Zeiten von Veränderung, Unsicherheit oder Einsamkeit erinnert dieses Wort daran, wie sehr Menschen Trost, Nähe und Schutz brauchen.

Wie stärkend dieser Trost sein kann, zeigte so schön der nahegelegene Märzenbecherwald bei Algersdorf. Dort brechen jedes Jahr die weißen Märzenbecher durch das alte, dürre Laub des Winters. So wurde die Botschaft des Gottesdienstes sichtbar: Gottes Trost schenkt neue Kraft – und lässt Hoffnung wachsen.

Barbara Weider



© Foto: R. Rösel

Vom Dunkel ins Licht



© Foto: R. Rösel

Am späten Ostersonntagabend trafen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Feier der Osternacht in Oberkrumbach. Weit und hell leuchtete das Feuer vor der Margaretenkirche, an dem die neue Osterkerze entzündet wurde. Die Entstehungsgeschichte von Georg

Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“ stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Der große Musiker glaubte damals, dass sein schöpferischer Funke erloschen sei, er fühlte sich alt und lebensmüde. Doch dann, eines Abends im Jahr 1741, fiel sein Blick auf ein dickes Paket, in dem sich ein „Geistliches Oratorium“ befand. Eine Zeile sprang ihm in die Augen: „Er war verachtet und verschmäht von den Menschen... da war nicht einer, der Mitleid mit ihm hatte... Er vertraute Gott... Gott ließ seine Seele nicht...“ Diese Worte füllten sich für Händel mit Leben und Erleben. Und als er weiterlas „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt... Frohlocke... Halleluja!“,

da wurde es in Händel lebendig und die Noten flossen aus seiner Hand. Es entstand sein großes Werk, das viele Menschen auch heute noch tief im Inneren berührt. Bei den Klängen des „Großen Hallelujas“ machte man sich mit der leuchtenden Kerze auf den Weg in die dunkle Kirche und gab das Licht an alle weiter, so dass der Innenraum hell erleuchtet war.

Mit dem Osterchoral „Christ ist erstanden“, Gebet und Segen endete ein bewegender Gottesdienst. Beim Heimgehen leuchteten die Osterlichter auf dem Weg durch die Nacht und erzählten von der Hoffnung auf die Auferstehung.

Pfarrerinnen Gabriele Geyer

Kirchensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Der Altar ist wieder sichtbar



© Foto: R. Loos

Die Gerüste sind entfernt, der Altar ist wieder zu sehen, damit wird es heller in der Kirche. Wir freuen uns über alle Fortschritte und heute schon darauf, wenn wir wieder Gottesdienste in unserer Kirche feiern können.
Ruth Loos

Konfirmation 2026

In einem festlichen Gottesdienst wurden Melanie Hörtl und Sophie Steinbinder konfirmiert und damit in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen. Joel Loos aus Kirchensittenbach wird am 28. Juni in Schönberg konfirmiert.

Unter dem Leitgedanken „Unser Fehler – Vergeben durch Gott“ wurde deutlich, dass menschliche Schwächen zum Leben gehören, Vergebung jedoch immer möglich ist. Ein weiteres Bild zog sich durch die Feier: Aus dem Feuer kann Energie gewonnen werden – ein Symbol dafür, dass auch aus schwierigen Erfahrungen neue Kraft entstehen kann.

Jugendreferent Viktor Ambrusits und Pfarrer Christian Friedrich gestalteten gemeinsam einen lebendigen und zugleich besinnlichen Gottesdienst, der den Konfirmandinnen und der Gemeinde noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Viktor Ambrusits



© Foto: S. Wrosch

Buntes Faschingstreiben bei den Kisi-Rockern



Am 6. Februar feierten die Kisi-Rocker eine lustige Faschingsparty. Alle Kinder hatten viel Spaß bei tollen Spielen wie „Die Reise nach Jerusalem“, „Stopptanz“ und „Schokokuss-Wettessen“. Eine lange Polonaise durch das Gemeindehaus durfte natürlich auch nicht fehlen und sorgte für viele lachende Gesichter. Zur Stärkung gab es leckere Minikrapfen, Minibrezeln und verschiedene Knabbereien.

Fleißig gebastelt wurde ebenfalls: Es entstanden bunte Faschingsmasken, Lesezeichen und Faschingsgirlanden. Es war ein fröhlicher Nachmittag mit viel Lachen, Spielen und guter Laune.

Die Kisi-Rocker treffen sich freitags alle zwei Wochen von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus zu tollen Themennachmittagen. Alle Kinder zwischen 5-10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Svenja Hense

© Foto: S. Hense

FrauenTreff.8vor8

Im Januar war unser Filmabend, der immer im ersten Monat des Jahres stattfindet. Dieses Mal sahen wir den Film „Die Kirche bleibt im Dorf“. Ein fröhliches Filmchen mit mancher deftigen schwäbischen Ausdrucksweise.

Im Februar war das Thema des Abends „Heimat – was ist das?“. Kurz vor dem kalendarischen Frühlingsanfang waren wir in einem großen benachbarten Gärtnereibetrieb eingeladen. Wir erlebten eine interessante, schöne Führung und jede von uns durfte an der Pflanzmaschine einen Sommersalbei anpflanzen als Abschiedsgeschenk.

Regine Hahn-Schuller



© Foto: R. Hahn-Schuller

Wir wachsen als Pfarrei zusammen...



Immer mehr Artikel finden Sie im Pfarreiteil unseres Gemeindebriefes ab Seite 3.

Schauen Sie doch rein und entdecken Sie Interessantes wie zum Beispiel:

- Ordination von Pfarrer Christian Friedrich
- Info zur Aufgabenverteilung der Pfarrerin und Pfarrer
- Pfarrei Gottesdienst „Fünf-auf-einem-Weg“
- Konfi- und Jugendarbeit, die bereits gemeindeübergreifend stattfindet
- Wie Sie für Ihre Gemeinde spenden können, jetzt auch online mit „Twingle“
- Ökumenischer Weltgebetstag
- Sommernacht der Kirchen in Hersbruck

Ihr Redaktionsteam

Kunstwerk: Osterkerze

Ein herzliches Dankeschön an Peter Schütz, der auch in diesem Jahr mit viel Hingabe und Kreativität unsere neue Osterkerze gestaltet hat.

Sein Motiv lädt zum genauen Hinsehen ein: Aus dem Kreuz fällt Liebe auf die Erde und breitet sich unter den Menschen aus. Dieses Bild erinnert uns daran, dass Gottes Liebe zu uns kommt, uns trägt und Hoffnung schenkt.

Die Osterkerze begleitet uns durch das ganze Kirchenjahr. Ihr Licht erinnert uns daran, dass Christus das Licht der Welt ist.

Sylvia Wrosch



© Foto: S. Wrosch

Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Chor „Gemeinsam Singen“

Wir proben montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Altes Schulhaus am: 04.05., 13.07. und 27.07.2026

Den Chorworkshop im Jahr 2026 mit Thomas Wagler planen wir am Wochenende 9. bis 11. Oktober. Tragen Sie sich diesen Termin gerne schon mal in Ihren Kalender ein.



Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst am
10. Mai und 21. Juni
im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“,
am 19. Juli Hohenstein-Burgwiese.
Herzliche Einladung an alle Kinder.



Seniorenkreis

Wir treffen uns dienstags um
14:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes
Schulhaus“ am:

05.05. und 02.06.2026

und laden Sie herzlich dazu ein!



SOMMERTANZ

*Heute fordert
das Licht
den Wind auf:
Komm mit!*

*Lass uns
die Schatten
zum Tanzen bringen!*

TINA WILLMS



Grund zur Freude in der Dekanatsjugendarbeit



© Fotos: privat

Am Sonntag, 22. März 2026, wurden Diakon Jonas Makari als Dekanatsjugendreferent und Pfarrer Christian Kamleiter als Dekanatsjugendpfarrer feierlich in ihre Ämter eingeführt und für ihren Dienst gesegnet. Den Gottesdienst in der St. Bartholomäus Kirche in Alfeld gestalteten Jugendliche, Dekanatskantor Andreas Schmidt und Sängerin Johanna Bauer, zusammen mit Dekan Tobias Schäfer und Diakon Benedikt Vogt als Vertreter der Rummelsberger Bruderschaft.

Viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter waren gekommen, besonders auch aus dem Dekanatsbezirk Alt-

dorf, in dem Jonas Makari weiterhin mit einer halben Stelle tätig ist. Er verbindet damit die Dekanate Hersbruck und Altdorf in seiner Arbeit auf besondere Weise. Beim anschließenden Empfang wurden beide von zahlreichen Gästen herzlich begrüßt und sehr kreativ von den Kolleginnen der Dekanatsjugenden Hersbruck, Altdorf und Neumarkt willkommen geheißen.

Die Dekanatsjugendarbeit in Hersbruck hat nun zwei engagierte Persönlichkeiten mehr, die sich mit Freude und Herz für die Jugend einsetzen werden.

Dekan Tobias Schäfer

Mit einem Klick gezielt unterstützen

Auf der Webseite unseres Dekanats finden Sie jetzt einen Spendenbutton.

Mit Ihrer Spende können Sie wichtige Aufgaben unterstützen wie die Partnerschaftsarbeit mit Wantoat, die Dekanatsjugendarbeit, das Dekanatsjugendhaus Grafenbuch oder die Arbeit der Notfallseelsorge.



Einmalig oder auch regelmäßig. Ihre Spende kommt direkt dem gewählten Arbeitsfeld zugute und hilft mit, diese wichtige Arbeit zu ermöglichen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Diakonisse Irmtraud Schrenk

Am 24. Februar 2026 verstarb Diakonisse Irmtraud Schrenk.

Viele Erinnerungen verbinden mich mit dem Namen Irmtraud Schrenk. In den Jahren zwischen 1951/1952 leitete Irmtraud zusammen mit ihrer Freundin Anneliese Fuchs in Altsittenbach eine Gruppe der Gemeindejugend voller Elan und Freude an diesen jungen Personen. Mit Liedern, Spielen und Bibelarbeiten gestaltete Sie die Gruppenstunden.

Nun ist sie im Alter von 90 Jahren in die Ewigkeit gerufen worden. Danke für alle Begegnungen mit Dir.

In liebevoller Erinnerung, *Ursula Wolfermann*

Videobotschaft vom anderen Ende der Erde

Manchmal kommt alles ganz anders als man denkt und plant. Lange vorbereitet und herbeigesehnt war der Besuch von Kedabing Lucas, dem stellvertretenden Bischof aus Papua-Neuguinea, der aus unserem Partnerdekanat Wantoat stammt. Doch der Krieg im Iran hat den Flug unmöglich gemacht und eine Umbuchung wäre in dieser kurzen Zeit nicht möglich gewesen.

Der Partnerschaftskreis unter der Leitung von Elfriede Deinzer hatte ein abwechslungsreiches Programm für Kedabing und seine Frau Mitio vorbereitet, deshalb war die Enttäuschung auf beiden Seiten groß. Allerdings soll die Reise nachgeholt werden, sobald sich die politische Situation – hoffentlich bald – entspannt. Das ist auch deshalb so bedeutsam, weil Kedabing in den 90er Jahren ein Aufbaustudium in Bayern absolviert hatte und deshalb die deutsche Mentalität kennt. So ist er für uns ein wertvoller, unverzichtbarer Vermittler zwischen zwei ganz unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten. Kedabing wollte z. B. auch unbedingt seine Frau Mitio mitbringen, was zeigt, dass Gleichberechtigung für ihn ein großer Wert ist in einem Land, in dem Frauen leider noch eine untergeordnete Rolle spielen.

Der große Dekanatsgottesdienst mit Kedabing Lucas war überall angekündigt – was war nun zu tun und zu organisieren? Mit Hilfe eines Mitarbeiters von Mission Eine Welt gelang es, eine englische Videobotschaft von Kedabing aufzunehmen mit deutschem Untertitel. Darin erzählte er von seinem letzten Besuch in Wantoat, wo es leider seit einiger Zeit zu Kämpfen mit Toten und Verletzten kommt. Mitglieder von „Kultgruppen“, welche dem vorchristlichen Geisterglauben anhängen, terrorisieren die Menschen. Der Staat, die Verwaltung und auch die Polizei schauen weg und bieten keine Hilfe.



© Foto: U. Pürkel

Die Verunsicherung der Menschen ist groß und der Zuspruch durch den stellvertretenden Bischof gefragt, der bereits mit allen Beteiligten Gespräche zur Versöhnung angeleitet hat, welche im Mai fortgeführt werden sollen.

Er bedankte sich bei den Gottesdienstbesuchern in der voll besetzten Stadtkirche für deren finanzielle Unterstützung in der Vergangenheit, die zu einem großen Teil der Ausbildung begabter Wantoats zu Gute kommt. Es wurde deutlich, welche große Bedeutung die lebendige Partnerschaft für die Menschen in Wantoat hat.

Musikalisch umrahmt der Gospelchor „Sound of Joy“ unter Leitung von Silke Kupper den Gottesdienst mit tollen Liedern und Dekan Tobias Schäfer spannte in seiner Predigt den Bogen vom Begriff „Mission“, der für viele einen imperialistischen Beigeschmack hat, zu der Aussage, dass Mission heute durchaus keine Einbahnstraße mehr ist und nach wie vor die Aufgabe hat, die frohe Botschaft weiterzutragen.

Beim Kirchenkaffee im Anschluss wurde noch eifrig weiter diskutiert.

Ute Pürkel



Communität Christusbund

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 99 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbund.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
in der Kapelle von Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze
Donnerstag, 28.05., 18.06. und 23.07.26 von 20:00–21:15 Uhr

Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreistänzen.

Gästezeit I

Dienstag, 02.06.– Sonntag, 07.06.26

Einfach Ferien machen. Wir teilen unseren Lebensrhythmus mit Ihnen. Im Zeitraum ist eine variable Buchung möglich; Für Jeder-Mann/Jede-Frau (auch mit Kindern); Kosten pro Tag (ohne Mitarbeit): DZ 55,- €/EZ 65,- €; Mitarbeit möglich;

ora & labora

Dienstag, 23.06.–Sonntag, 28.06.26

Aussteigen aus dem eigenen Alltag und einschwingen in den Tagesrhythmus von Hof Birkensee. Drei Tagzeitengebete, praktische Arbeit, biblische Impulse, persönlichen Stille und Miteinander, Einführung ins stille Gebet, 4 Std. Mitarbeit; Kosten: DZ 95,- €/EZ 105,- €; Nichtverdienende: DZ 75,- €/EZ 80,- €; Parallel dazu ist auch ein Aufenthalt für Einzelgäste möglich.

Einfach Heiraten am 26.6.26

Glücklich zu zweit, aber mit der kirchlichen Hochzeit hat es noch nicht geklappt? Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert? Jetzt ist Eure Chance: Einfach Heiraten! Sagt ja zueinander und erhaltet Gottes Segen für eure Partnerschaft - ganz unkompliziert in der evangelischen Stadtkirche in Hersbruck. Egal ob schon seit 30 Jahren, noch gar nicht oder ganz frisch standesamtlich verheiratet: Kommt vorbei!

Infos auf einen Blick:

- ♥ **Ort:** Stadtkirche Hersbruck, Nikolaus-Selnecker-Platz 1, 91217 Hersbruck
- ♥ **Zeit:** Erster Gottesdienst um 10:30 Uhr, letzter Gottesdienst 18:00 Uhr.
19:00 Uhr „Gottesdienst für Verliebte, Verlobte und Verheiratete“ (ohne vorherige Anmeldung)
- ♥ **Ablauf:** Eine Stunde vor Gottesdiensttermin ist Treffpunkt zur Anmeldung, persönlicher Vorbereitung und Gespräch mit dem/der Pfarrer/in im Selneckerhaus

neben der Kirche. Dann: 20 Minuten für Anmeldung und persönliche Vorbereitung, 20 Minuten für das Vorgespräch mit einer der Pfarrpersonen, 20 Minuten Verschnaufpause für das Paar (während der/die Pfarrerin alles andere vorbereitet), 20 Minuten für die Trauung oder Segnung und anschließend stoßen wir mit Euch an!



Ihr wollt dabei sein und ein wenig vorplanen?

- ♥ Wir sind für Euch da! Andrea Hubl im Dekanatsbüro nimmt gerne Ihre Fragen und Terminwünsche entgegen: ☎ 091 51 8 13-12, Di - Fr 10:00-14:00 Uhr oder nutzt den AB und wir rufen zurück. Oder gerne auch per Mail: dekanat.hersbruck@elkb.de



Evangelisches Bildungswerk NAH

Christliche Meditation online

Mittwoch, 20.05., 17.06., 15.07.

jeweils um 19:30 Uhr

online: zuhause und doch in der Gruppe Christliche Meditation ist eine viele Jahrhunderte alte Gebetsform, ein Weg in die innere Stille, um offen zu werden für Wesentliches, ein Weg zum Aufatmen für Körper, Seele und Geist. Anmeldung bis Mittag bei: Anne Massanetz, Anleiterin für Christliche Meditation, anne.massanetz@gmx.de;

Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist

Freitag, 08.05., 19:00 Uhr

Hirtmuseum Hersbruck

Lesung mit Musik und Gespräch: Prosa, Lyrik und Musik zum Thema Flucht „Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist“. Kein Mensch verlässt seine Heimat ohne Grund.

Karin Völkl, Bernd Fischer (Lesung), Johannes Kronfeld, Leipzig (Posaune)

Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen

Samstag, 27.06., 10:00 - 13:30 Uhr
Saal der AELF, Hersbruck

Erkennen von Notfallsituationen und richtiges Verhalten bei lebensbedrohlichen Säuglings- und Kindernotfällen. Kompaktkurs mit praktischen Übungen, incl. Kinderbetreuung; Kosten: 15,- € Anmeldung: lydia.kossatz@elkb.de oder ☎ 091 51 25 21

Referentin: Elke Spruck, Lehrerin für Kinderkrankenpflege und Kindernotfällen

Studienreise in die Toskana

Sa 05.09. - So 13.09. 2026

Busreise u.a. Elba, Lucca, Mantua, Verona. Geplant sind diverse Besichtigungen und Stadtführungen. Es gibt auch Zeit zum Wandern und am Strand. Kosten pro Person im DZ 895,- € Genaueres Programm, Abfahrtsorte, Anfragen und Anmeldung (bis zum 15.07.2026) unter gerhard.metzger@elkb.de oder ☎ 01 51 20 10 64 43.

Dekanats – Frauentag Samstag, 11. Juli 2026 von 9:30 – 16:00 Uhr Evang.-Luth. Gemeindehaus Rummelsberg

„Mutig den eigenen Weg gehen“, zu diesem Oasentag sind alle interessierten Frauen aus den Kirchengemeinden herzlich eingeladen. Zu einem Tag mit etwas Ruhe, Innehalten und Fallenlassen in Gottes Hand.

Referentin: Martina Fritze, Rummelsberg
Kostenbeitrag 20,- €, inkl. Mittagessen und Kaffee/-Tee

Wegen Teilnahmebegrenzung bitten wir um Anmeldung bis 28.06.2026 unter brigitte@liwanetz.de

*Das Dekanatsfrauenteam
freut sich auf Ihre Teilnahme!*



3. Mai – 17. Juni 2026

**Sonntag, 3. Mai, Kantate**

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
 10:00 Uhr Stadtkirche, Kantate-Gottesdienst, Prädikantin Schäfer-Geiger, Gospelchor „Sound of Joy“
 11:00 Uhr Kapelle Ellenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, KiGo

Mittwoch, 6. Mai

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 9. Mai

- 17:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zur Konfirmation, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff

Sonntag, 10. Mai, Rogate

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst, Pfarrer Scharrer, KiGo im Gemeindehaus
 9:15 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst Konfirmation I, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Posaunenchor
 10:45 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst Konfirmation II, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Jugendband
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Kirchensittenbach „Alter Sportplatz“, „Fünf-auf-einem-Weg“ Gottesdienst mit Team Stadtkirche und Oberkrumbach, Dekanin Veronika Zieske, Altdorf (siehe Seite 7)

Sonntag, 17. Mai, Exaudi

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Loos, Kirchenband, liturgischer Chor, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikant Adelman, KiGo

Mittwoch, 20. Mai

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Pfingstsonntag, 24. Mai

- 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Krause
 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schukat, Posaunenchor, Kirchenkaffee
 9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan Schäfer, Posaunenchor
 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, Singkreis
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Friedrich

Pfingstmontag, 25. Mai

- 10:30 Uhr Spitalkirche, ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Pfarrer Forster

Sonntag, 31. Mai, Trinitatis

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Knodt
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Knodt, Kirchenkaffee

**Sonntag, 7. Juni, 1. So.n. Trinitatis**

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
 9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Thurn, KiGo

Mittwoch, 10. Juni

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 14. Juni, 2. So.n. Trinitatis

- 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrerin Geyer, Posaunenchor
 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation 2025, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor
 10:00 Uhr Haus Weiher, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, KiGo
 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Pfindel

Mittwoch, 17. Juni

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

- Bitte achten Sie auf Informationen
 ☉ in der App Churchpool
 ☉ in der Zeitung bzw. den Schaukästen
 ☉ auf der Internetseite der Pfarrei:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.



21. Juni – 31. Juli 2026

Sonntag, 21. Juni, 3. So.n. Trinitatis

- 9:00 Uhr Oberkrumbach Dorfplatz, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider, Kirchenkaffee
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation 2026, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor, KiGo
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, Akkordeon-Orchester. KiGo, KidsGo
- 11:15 Uhr Kirwa-Zelt, Andacht zur Ostbahn-Kirwa, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer, KiGo

Mittwoch, 24. Juni

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, RelPäd i.V. Pia Horn

Freitag, 26. Juni

- 10:00 Uhr bis 18.00 Uhr Stadtkirche, Einfach heiraten, Team
- 19:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst für Verliebte, Verlobte und Verheiratete, Team

Sonntag, 28. Juni, 4. So.n. Trinitatis

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband, lit. Chor, KiGo, Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Schukat, Posaunenchor

**Mittwoch, 1. Juli**

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Sonntag, 5. Juli, 5. So.n. Trinitatis

- 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Friedrich
- 10:00 Uhr Festzelt Ellenbach, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor und Sängerbund 1877 e.V., KiGo
- 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Knodt, KiGo

Mittwoch, 8. Juli

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 11. Juli

ab 18:30 Uhr Beginn in der Auferstehungskirche: Sommer-nacht der offenen Kirchen; Veranstalter: Runder Tisch christlicher Gemeinden in Hersbruck (siehe Seite 7)

Sonntag, 12. Juli, 6. So.n. Trinitatis

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, Kirchenband, liturgischer Chor, Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Konfi-Einführung und Kindermusical, Pfarrer Schukat und Dekan Schäfer, Besuch einer Bischöfin aus Kenia
Herzliche Einladung zum Gemeindefest im Anschluss!

Mittwoch, 15. Juli

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 19. Juli, 7. So.n. Trinitatis

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
- 9:30 Uhr Hohenstein, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Scharrer, KiGo
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Einführung der Konfis, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband, KiGo
Herzliche Einladung zum Gemeindefest im Anschluss!

Mittwoch, 22. Juli

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 25. Juli

- 18:30 Uhr Glatzenstein, Abendsegen, Pfarrerin Geyer, Posaunenchor

Sonntag, 26. Juli, 8. So.n. Trinitatis

- 9:30 Uhr Kirchensittenbach Bartholomäuskirche, Gottesdienst, Prädikant Krause
- 10:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfarrer Kleinlein und Posaunenchor;
Herzliche Einladung zum Gemeindefest im Anschluss!
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List, liturgischer Chor
- 10:00 Uhr Feuerwehrhaus Großviehberg, Gottesdienst im Grünen, Pfarrer Schukat, Posaunenchor, KiGo

Mittwoch, 29. Juli

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Spitalkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr!